

S a t z u n g

zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 "Hooksweg / Ochsenhammsweg" über einen Teilbereich zwischen dem Ochsenhammsweg und dem Warfsweg im vereinfachten Verfahren nach § 13 des Bundesbaugesetzes

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 2 und 10 des Bundesbaugesetzes und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (jeweils in der z.Z. geltenden Fassung) hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 22.03.1979 folgende Satzung über eine vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 "Hooksweg / Ochsenhammsweg" gem. § 13 des Bundesbaugesetzes erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ist aus dem Ausschnitt aus der Planzeichnung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 36 "Hooksweg / Ochsenhammsweg" im Maßstab 1 : 1000 (Grundstücke in der Mitte des Plangebietes zwischen Ochsenhammsweg und Warfsweg) ersichtlich. Dieser Planauszug ist Bestandteil dieser Änderungssatzung.

§ 2

Änderung

Die bebaubaren Flächen entlang des Ochsenhammsweges und des Warfsweges werden von 16 auf 18 m Tiefe erweitert und entlang des Verbindungsstreifen-teiles geschlossen.

§ 3

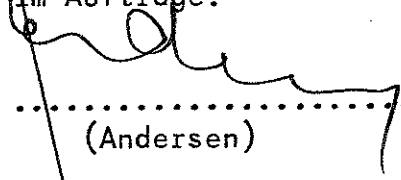
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Jever, den 07.05.1979

  
.....  
Bürgermeister



Der Stadtdirektor  
Im Auftrage:  
  
.....  
(Andersen)

B E G R Ü N D U N G

zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 "Hooksweg / Ochsenhammsweg" für den östlichen Teil des Planbereiches entlang und zwischen dem Ochsenhammsweg und dem Warfsweg im vereinfachten Verfahren nach § 13 des Bundesbaugesetzes

---

Die bebaubaren Flächen entlang der Planstraße A (Ochsenhammsweg) und der Planstraße B (Warfsweg) haben eine Tiefe von 16 m. Im östlichen Bereich an dem Verbindungsteil beider Straßen ist der "Bauteppich" unterbrochen.


Um eine intensivere flächenmäßige Bebauung und eine bessere Zuordnung der einzelnen Gebäude zueinander zu ermöglichen, soll der Bauteppich geschlossen und auf 18 m erweitert werden.

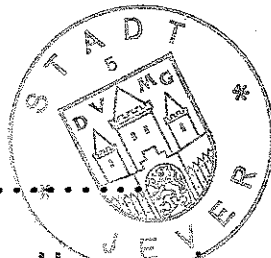
Die vorgesehene Änderung berührt nicht die Grundzüge der Planung. Sie ist auch für die Nutzung der benachbarten Grundstücke von unwesentlicher Bedeutung. Die Dienststellen des Landkreises Friesland haben als Träger öffentlicher Belange gegen diese Planänderung keine Einwendungen erhoben. Alle anderen Träger öffentlicher Belange sind nicht von dieser Maßnahme betroffen.

Ein Eigentümer hat der Änderung zugestimmt, zwei weitere betroffene Grundstückseigentümer haben ihre Zustimmung nicht erteilt.

Die Bedenken dieser Beteiligten werden formell behandelt, aber nicht berücksichtigt, da sich die Einwände nicht auf die Planänderung beziehen.

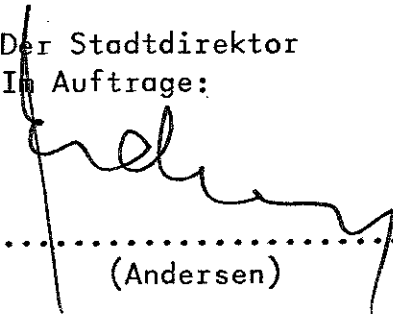
Jever, den 07.05.1979

  
(Sillus)  
Bürgermeister

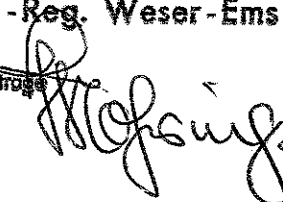


Hat vorgelegen  
Oldenburg, den 5. Juli 1979  
Bez. - Reg. Weser-Ems

Der Stadtdirektor  
Im Auftrage:

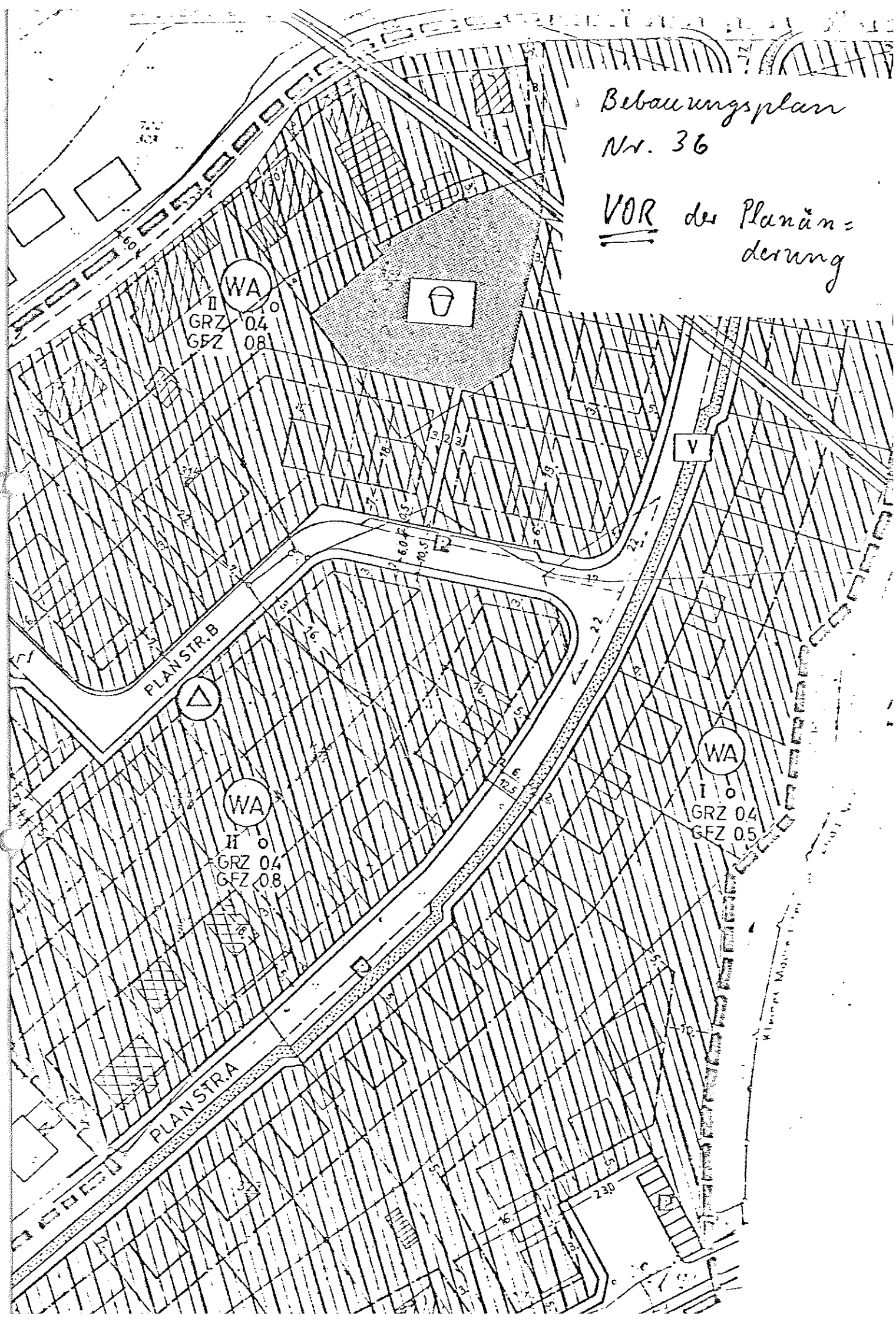
  
(Andersen)

Im Auftrage



Bebauungsplan  
Nr. 36

VOR der Planänderung

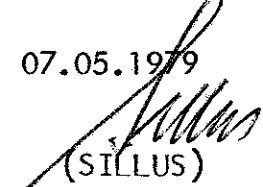


AUSSCHNITT AUS DEM BEBAUUNGSPLAN NR. 36  
"HOOKSWEG / OCHSENHAMMSWEG"

M: 1 : 1000

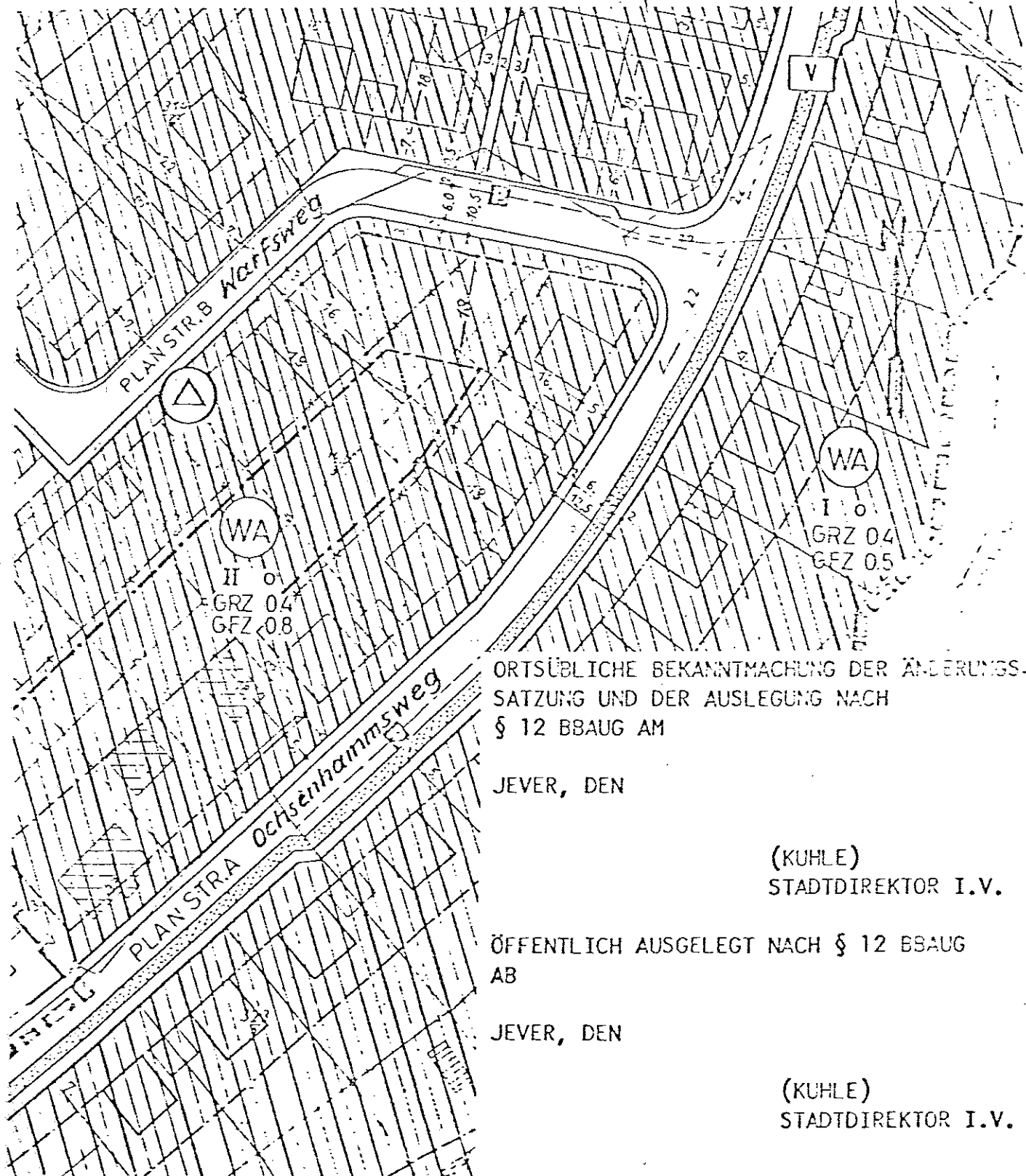
DER RAT DER STADT JEVER HAT AM 22.03.1979  
DIE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM VEREINFACHTEN VERFAHREN NACH  
§ 13 BBAUG ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG HIERZU  
BESCHLOSSEN.

JEVER, DEN 07.05.1979

  
(SILLUS)  
BÜRGERMEISTER



  
(Andersen)  
STADTDIREKTOR I.A.



ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG DER ÄNDERUNGS-  
SATZUNG UND DER AUSLEGUNG NACH  
§ 12 BBAUG AM

JEVER, DEN

(KUHLE)  
STADTDIREKTOR I.V.

ÖFFENTLICH AUSGELEGT NACH § 12 BBAUG  
AB

JEVER, DEN

(KUHLE)  
STADTDIREKTOR I.V.


# B E B A U U N G S P L A N

## M 1:1000


## NR.

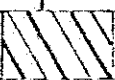
### HOOKSWEG-OSCHSENHAMMSWEG

#### LEGENDE

 GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES


ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

 WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET




0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)


0,5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)

 BAUGRENZE

0 OFFENE BAUWEISE

II ANZAHL DER GESCHOSS (ALS HÖCHSTGRENZE)

 P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN

 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

SICHTDREIECK

FREIZUHALTEN VON SICHTBEHINDERUNGEN

HÖHER ALS 80cm ÜBER OK.FAHRBAHN



GRÜNFLÄCHE



KINDERSPIELPLATZ



VERKEHRSGRÜNFLÄCHE

AUSGEARBEITET IM AUFTRAGE UND IM VEREINBAR MIT DER

STADT JEVER

HANNOVER, IM OKT. 1973

NIEDERSACHS HEINRICH  
G M B H

DER RAT DER STADT JEVER HAT IN SEINER SITZUNG AM ... DEM ENTWURF  
DES BEBAUUNGSPLANS ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN.

ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDE GEMÄSS § 2 ABS. 6 DES  
BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) AM ...

ORTSBLICHT DURCH ... ZEITUNGSANZEIGEN BEKANNTGEMACHT.

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANS HAT MIT ...